

Jahresbericht der Stadtbücherei Lauf 2013

Im letzten Jahr, das sehr erfolgreich verlaufen ist, hat sich die Stadtbücherei Lauf erstmalig dem BIX (= Bibliotheksindex) unterzogen und aus dem Stand 2 ½ von 4 möglichen Sternen erhalten. In diesem Benchmarking, dem sich 280 Bibliotheken aus ganz Deutschland stellten, wurde in der Kategorie „Angebote“ der Spitzenwert erreicht, in der „Nutzung“, „Effizienz“ und „Entwicklung“ befindet sich die Stadtbücherei im Mittelfeld. Ein Ergebnis, mit dem man durchaus zufrieden sein kann, dass aber auch noch Steigerungsmöglichkeiten aufzeigt.

Bestand und Ausleihe

Durch eine großangelegte Bereinigungsaktion von Kinder- und Jugendbüchern in alter Rechtschreibung ergab sich erstmals die Situation, dass der Bestand trotz des erhöhten Anschaffungsetats insgesamt auf den Stand von 47.881 Medien zurückging. Der Ausleihe tat dies aber keinen Abbruch, sie stieg um 12 % an, und erreichte fast 200.000 in der Gesamtausleihe. Das bedeutete, dass pro Monat durchschnittlich 1000 Medien mehr über die Theke gegangen sind als im Vorjahr und sich die Ausleihe seit dem Bezug des neuen Gebäudes vor 5 Jahren um 40 % gesteigert hat.

Im Einzelnen: Die Ausleihe in der Belletristik blieb konstant, Kinder- und Jugendbücher, die quantitativ fast genauso viel ausmachen wie Romane und Fachbücher zusammen, verzeichneten ein kleines Plus von 3%, Zeitschriften von 5% und Sachbücher von 9%.

15% hat der Non-Book-Bereich, der Filme, Hörbücher, Musik und Spiele umfasst, zugelegt, nicht zuletzt deshalb, weil 2013 erstmals auch Blu-rays angeboten und damit die Bandbreite an unterschiedlichen Medien in der Stadtbücherei wiederum erweitert wurde.

Natürlich hat sich auch das Angebot von E-Medien, das Ende 2012 erstmals über den inzwischen auf 24 Mitglieder angewachsenen Verbund e-Medien-Franken angeboten werden konnte, herumgesprochen und verläuft seit August in einer Exponentialkurve steil nach oben. 7222 Downloads wurden getätigt und damit hat sich das Verhältnis von der Nutzung von traditionellen Medien zu digitalen zum Vorjahr weiter verschoben und beträgt nun 61% zu 39 %.

Bei den Blockausleihen konnte erstmal eine Medienkiste in Ergänzung zur „Otfried Preußler-Ausstellung“ genutzt werden. Die Nachfragen auf diesem Gebiet als auch beim Leihverkehr der Deutschen Bibliotheken veränderten sich marginal nach oben.

Besucher und Benutzer

Nach wie vor wird das Lesecafe sehr stark genutzt, das mit einem geringen Aufwand umgearbeitet und somit effektiver in der Bedienung und gefälliger in der optischen Erscheinung gestaltet wurde. In den 61.000 Besuchen sind die Teilnehmer der VHS-Integrationskurse auch außerhalb der Öffnungszeiten zu einer festen Größe geworden. Als unverzichtbarer Service hat sich die Rückgabeklappe bewährt, die nach einigen technischen Ausfällen nun wieder konstant zur Verfügung steht.

Einen Zuwachs von 24% erzielten die Neuanmeldungen und auch die Zahl der Aktiven Leser stieg auf 3775 an, 13,7% davon sind älter als 60 Jahre. Hatte sich bereits im letzten Jahr der Samstag als umsatzstärkster Tag pro Stunde herausgestellt, so konnte der Umschlag nochmals erhöht werden auf mehr als 200 Medien pro Stunde – ein Wert, der an keinem anderen Tag erreicht wird.

Internet und Social Media

Die vier kostenlosen Internet-Plätze sind kontinuierlich belegt und wurden nun mit Kopfhörern bestückt, um störende Geräusche von anderen Besuchern fernzuhalten, auch das WLAN-Angebot erfreut sich steigender Beliebtheit. Die beiden Internetseiten, die der Information sowie der Abwicklung des Büchereikontos und dem Herunterladen von E-Medien dienen, wurden laut Statistik des Providers fast 86.000 mal aufgerufen. Aktiv informiert wird zudem via Facebook.

Aus- und Weiterbildung

Der Fernsehsender BR alpha hat die Stadtbücherei Lauf ausgewählt, um ein repräsentatives Bild über den Beruf des Fachangestellten im Medien- und Informationsbereich (FAMI) zu filmen, und als Referenz in seine Mediathek gestellt www.br-alpha.de/ich-machs. Außerdem stand unsere Auszubildende beim Ausbildungsforum der Stadt Lauf den Schülern Rede und Antwort.

Mit der neugegründeten staatlichen Fachoberschule in Lauf wurde vom ersten Schuljahr an eine Kooperation eingegangen, von der bereits 2 Schüler profitieren konnten. Neben weiteren, individuellen Praktika, wurde auch eine Maßnahme mit einer Praktikantin mit Down-Syndrom durchgeführt, begleitet von ACCESS.

Für das Team der Stadtbücherei summierten sich 119 Stunden für die Weiterbildung, sowohl extern als auch intern. Besonders intensiv verliefen die Schulungen im Bereich der E-Medien.

Führungen und Veranstaltungen

Die Anzahl der allgemeinen Bibliothekseinführungen blieben konstant. Ganz neu startete im Januar der „Lesetiger“, ein Vorleseangebot - einmal pro Monat während der Öffnungszeiten – gleich so erfolgreich, dass es schnell auf zwei Termine, altersgemäß abgestimmt, aufgestockt wurde.

400 große und kleine Besucher konnten die „Augsburger Puppenkiste“ erleben, ein Fantasy-Event kombinierte die „Games of Throne“-Präsentation des prominenten Literaturkritikers Denis Scheck mit einer Tolkien-Illustrationen-Ausstellung und einer lebendigen Rezitation aus dem Hobbit mit dem Sprachkünstler Rainer Rudloff. Liebhaber der italienischen Lebensart kamen bei der musikalisch untermalten Sommerlesung „Amore Amore“ voll auf ihre Kosten. Der 90. Geburtstag Otfried Preußlers gab den Ausschlag für eine Ausstellung mit Vernissage und museumspädagogischem Begleitprogramm.

Auch beim 8. Sommerleseclub, bei dem die Stadtbücherei Lauf Pionierarbeit für Bayern geleistet hatte, waren fast 200 Kindern begeistert dabei, und erlebten zum krönenden Abschlussfest den Autor der Zeitdetektive Fabian Lenk hautnah.

Überregionale Reihen wie der Welttag des Buches, „Treffpunkt Bibliothek“ oder der Deutsche Vorlesetag sind fest im Jahreslauf der Bücherei verankert. Große und kleine Buchausstellungen runden das Programm ab.

Zusammengenommen bietet die Stadtbücherei mit fast 120 jährlichen Veranstaltungen in der Fülle und Abwechslung ihren Besuchern mehr als viele Großstadtbibliotheken.

Die Laufer Literaturtage

...wurden volljährig und feierten ihren 18. Geburtstag mit besonderer Bravour. 4 ausverkaufte Abendlesungen und 6100 Gäste zeigten sich von der Programmviefalt sehr angetan und spendeten viel Lob.

Einen besonderen Schwerpunkt setzte der Cartoonist und Autor historischer Romane Gerhard Seyfried, als er sich mit Schülern des CJT-Gymnasiums in einem Workshop dem Namensgeber ihrer Schule bildlich annäherte. Die Schreibwerkstatt, die Mirijam Günter über eine Woche hinweg intensiv im Sonderpädagogischen Förderzentrum bestritt, durchbrach die Routine der Autorenlesungen, ebenso wie der Leseabend, den sie mit Schülern der Kunigundenschule durchführte.

Wiederum konnten in dieser Woche für 94 Schulklassen 27 Veranstaltungen organisiert werden, an denen fast 1700 Schüler teilnehmen durften.

Alle neuen Formen der Literaturvermittlung, auch die Gesprächsführung durch Moderatoren, wurden vom Publikum äußerst positiv bewertet.

Kooperationen

Die jahrelange Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in und außerhalb Laufs setzte sich auch im letzten Jahr konstruktiv fort. Bei der Augsburgener Puppenkiste und der Otfried Preußler-Ausstellung war das Industriemuseum ein enger Partner, das Stadtarchiv wurde für Leseaktionen mit eingebunden, für den „Kinderhafen“ wurde mit einem Quiz und einem Aktionstag geworben, die Kinderbürgerversammlung fand genau wie die „Laufer Gespräche“ und Veranstaltungen der VHS im Lesecafe statt. Auch der Kreisjugendring wählte dies als Standort für den Verkauf der Karten für das Ferienprogramm, zu dem die Bücherei das „Erzählkino im Kopf“ beisteuerte.

Einem Aufruf aus dem Kollegenkreis folgend konnte der Gemeindebücherei Niederaltteich, die Flutopfer des Donauhochwassers geworden war, mit einer Spende von Dubletten geholfen werden.

In der Oskar-Sembach Realschule wurde das Projekt „Plant for the Planet“ angestoßen.

Seit November können junge Eltern Büchertaschen zum „Lesestart“ erhalten, gesponsert von „Stiftung Lesen“ und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Als Gäste durften wir u.a. eine französische Delegation und den Rotary Club Nürnberger Land begrüßen.

Die Laufer Stadtführer zeigten in Vorbereitung der „Criminale 2014“ dem „Auftragskiller“ Peter Godazgar alle geheimen Ecken der Altstadt.

Finanzen

Der Etat der Stadtbücherei setzt sich aus einer Vielzahl von Haushaltstellen zusammen, die jährlich akribisch neu kalkuliert werden müssen, um den Bedarf für das komplette Jahr decken zu können. 2013 konnten durch Einsparungen von der Stadtbücherei über 5000,- € an den städtischen Haushalt zurückgeführt werden. Knapp das 10fache davon, nämlich 47.000,- € konnte die Stadtbücherei selbständig erwirtschaften durch eigene Einnahmen, Zuschüsse verschiedener Sponsoren und Fördermittel, deren Verwendungsnachweis oft mit hohem Aufwand verbunden ist.

Nachdem der Medienetat lange Jahre bei 30.000 € festgeschrieben war, wurde er im letzten Jahr um 10.000 € erhöht, denn zu den Teilnahmebedingungen am Verbund E-Medien Franken gehört u.a. ein Mindestetat von 1,5 € pro Einwohner. Auch staatliche Zuschüsse sind oft von prozentualen Eigenmitteln abhängig.

Außerdem hat die allgemeine Preissteigerung auch vor der Buchbranche nicht halt gemacht und das breitgefächerte Medienangebot muss permanent ergänzt werden, um attraktiv zu bleiben.

Zusammenfassung und Ausblick

Für das nächste Jahr hat sich die Stadtbücherei eine Neuaufstellung der Kinderbibliothek mit Berücksichtigung von Elternratgebern und pädagogischer Literatur vorgenommen.

Die positive Bilanz, die sich durch jeden Bereich des Jahresberichts zieht, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ihn in allen Belangen weiter verfolgen müssen.

Diese Leistungen und Angebote tragen dazu bei, dass die Kreisstadt Lauf kulturelle Bildung als Standortvorteil für sich reklamieren kann.

Damit die Stadtbücherei auch weiterhin ein Zentrum für Leseförderung, Sachkompetenz und Kulturgeschehen bleibt, sind ein angemessener Medienetat und möglichst lange Öffnungszeiten unabdingbar, denn

BIBLIOTHEKEN RECHNEN SICH ZWAR NICHT, ABER SIE ZAHLEN SICH AUS !